

Gesa Lindemann

Demokratie Wirtschaft Gewalt

Für eine realistische Gesellschaftskritik

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

© Velbrück Wissenschaft 2025

Bei dem Essay handelt es sich um eine erweiterte und überarbeitete Version
des Beitrags, welcher den Essaypreis des Jakob-Fugger-Zentrums 2023
gewonnen hat.

Erste Auflage 2025
Velbrück Wissenschaft
© Velbrück Verlage GmbH, Weilerswist Metternich 2025
Meckenheimer Str. 47, 53919 Weilerswist-Metternich
www.velbrueck-wissenschaft.de
info@velbrueck.de

Printed in Germany
ISBN 978-3-95832-397-1

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Datensind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Ein neues Gewaltverständnis	20
1.1 Gewalt – als unmittelbare Berührung	22
1.2 Gewalt – ein moralisch relevantes Ereignis	25
1.3 Gewalt und die Dritten	27
1.4 Gewalt – die Beteiligten.	29
1.5 Wirkketten – das Wissen um die praktische Gestaltung von Berührungsbeziehungen	29
1.6 Zwischenfazit	32
2. Das Versprechen der Moderne oder das politisierte Gewaltparadox.	35
2.1 Die Bildung der modernen Verfahrensordnung der Gewalt	38
2.2 Konkurrierende Verfahrensordnungen der Gewalt	56
3. Der Bruch des modernen Versprechens	78
3.1 Der Bruch mit der Vergangenheit und die Erschließung einer offenen Zukunft.	80
3.2 Abschaffung / Abolition der Sklaverei und Abolition Democracy	82
3.3 Leibeigenschaft und Lohnsklaverei	86
3.4 Die Gewalt der Refatalisierung	89
3.5 Refeudalisierung und der globale Rechtsruck	96
3.6 Warum die Abschaffung des Eigentums keine Lösung ist	107
3.7 Zukünftige Gewalt verhindern	114
4. Sisyphos	122
Literatur	124
Anmerkungen	129
Kritik linker Kritik	134